

Ergebnisveröffentlichung Q1 GJ 2026

1. Oktober bis 31. Dezember 2025



München, 11. Februar 2026 – Siemens Energy veröffentlichte heute die Ergebnisse für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2026, das am 31. Dezember 2025 endete.

Anhaltend positive Markttrends sorgen für starken Jahresauftakt

„Der Start in das Geschäftsjahr ist für uns sehr erfolgreich verlaufen. Besonders die anhaltend hohe Nachfrage im Geschäft mit Gasturbinen und Netztechnik leistet einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung. Auch im Windgeschäft zeichnet sich eine leichte Verbesserung ab“, sagt Christian Bruch, CEO der Siemens Energy AG.

- Das erste Quartal knüpfte nahtlos an die positive Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres an. Das günstige Marktumfeld im Energiebereich blieb intakt, die kräftige Nachfrage stand über alle Regionen und Technologien hinweg auf einer breiten Basis, unterstützt durch den starken Ausbau von Rechenzentren. Dadurch erreichte der Auftragseingang einen neuen Rekordwert. Die Umsatzerlöse stiegen beträchtlich und sowohl das Ergebnis als auch der Cashflow verbesserten sich sehr stark, das Ergebnis konnte sich gegenüber dem Vorjahr sogar mehr als verdoppeln.
- Der Auftragseingang von Siemens Energy belief sich auf 17,6 Mrd. €. Wachstumstreiber war der Rekordauftragseingang bei Gas Services. Sowohl Grid Technologies als auch Transformation of Industry erzielten zweistellige Wachstumsraten. Aufgrund dessen erreichte das Book-to-Bill-Verhältnis (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlösen) einen Wert von 1,82 und der Auftragsbestand stieg auf den neuen Höchstwert von 146 Mrd. €.
- Die Umsatzerlöse nahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf vergleichbarer Basis (ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) um 12,8 % auf 9,7 Mrd. € zu. Alle Segmente verzeichneten einen Anstieg.
- Das Ergebnis vor Sondereffekten von Siemens Energy steigerte sich mit 1.159 Mio. € sehr stark gegenüber dem Vorjahr (Q1 GJ 2025: 481 Mio. €), vor allem aufgrund der Ergebnisverbesserungen bei Siemens Gamesa und Grid Technologies. Die Sondereffekte betragen minus 152 Mio. € (Q1 GJ 2025: minus 18 Mio. €) und standen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Abschluss des Verkaufs des indischen Windgeschäfts. Das Ergebnis von Siemens Energy belief sich auf 1.007 Mio. € (Q1 GJ 2025: 463 Mio. €).
- Auch der Gewinn nach Steuern stieg sehr stark und betrug 746 Mio. € (Q1 GJ 2025: 252 Mio. €). Das entsprechende unverwässerte Ergebnis je Aktie lag bei 0,79 € (Q1 GJ 2025: 0,23 €).
- Der Free Cashflow vor Steuern betrug 2.869 Mio. € (Q1 GJ 2025: 1.528 Mio. €), bedingt durch die starke Ergebnisentwicklung und begünstigt durch Kundenanzahlungen und Timingeffekte.

Siemens Energy

(in Mio. €)	Q1		Veränderung
	GJ 2026	GJ 2025	
Auftragseingang	17.609	13.668	33,9 % ¹
Umsatzerlöse	9.675	8.942	12,8 % ¹
Ergebnis	1.007	463	117,8 %
Ergebnis-Marge	10,4 %	5,2 %	5,2 PP
Sondereffekte (SI)	(152)	(18)	>(200) %
Ergebnis vor SI	1.159	481	141,0 %
Ergebnis-Marge vor SI	12,0 %	5,4 %	6,6 PP
Gewinn (Verlust) nach Steuern	746	252	196,3 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,79	0,23	>200 %
Free Cashflow vor Steuern	2.869	1.528	87,8 %

¹ Vergleichbare Basis: Ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Der Auftragseingang entwickelte sich um 28,8 % auf nominaler Basis, die Umsatzerlöse mit 8,2 %.

- Die Steigerung des Auftragseingangs war in erster Linie bedingt durch die starke Nachfrage im Neuanlagengeschäft von Gas Services. Den Zunahmen bei Grid Technologies und Transformation of Industry stand ein Rückgang bei Siemens Gamesa gegenüber. Geografisch betrachtet kam der größte Beitrag zum Auftragswachstum aus den USA.
- Das Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 1,82. Der Auftragsbestand stieg mit 146 Mrd. € auf einen neuen Rekordwert.
- Die Zunahme der Umsatzerlöse wurde durch eine positive Entwicklung über alle Segmente hinweg getragen und war vor allem bedingt durch das Neuanlagengeschäft.
- Das Ergebnis vor Sondereffekten und die entsprechende Marge haben sich mehr als verdoppelt. Zu der Verbesserung trugen alle Segmente bei, wobei Siemens Gamesa die stärkste Zunahme verzeichnen konnte. Insgesamt betrachtet war die Ergebnissteigerung von Siemens Energy vor allem auf das gestiegene Volumen, die im Vorjahresvergleich verbesserte Margenqualität des abgearbeiteten Auftragsbestands und fortgesetzte Produktivitätsverbesserungen zurückzuführen.
- Die negativen Sondereffekte standen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Abschluss der Veräußerung des indischen Windgeschäfts.
- Die Verbesserung des Free Cashflow vor Steuern ergab sich aus den sehr starken Steigerungen bei Gas Services und Grid Technologies im Zuge der Ergebnisentwicklung und aufgrund von Kundenanzahlungen, einschließlich Reservierungsgebühren, in Verbindung mit dem gestiegenen Auftragseingang.

Gas Services

(in Mio. €)	Q1		
	GJ 2026	GJ 2025	Veränderung
Auftragseingang	8.751	5.009	81,4 % ¹
Umsatzerlöse	3.097	2.823	13,9 % ¹
Ergebnis	567	409	38,5 %
Ergebnis-Marge	18,3 %	14,5 %	3,8 PP
Sondereffekte (SI)	52	(2)	k.A.
Ergebnis vor SI	515	412	25,2 %
Ergebnis-Marge vor SI	16,6 %	14,6 %	2,1 PP

¹ Vergleichbare Basis: Ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Der Auftragseingang entwickelte sich um 74,7 % auf nominaler Basis, die Umsatzerlöse mit 9,7 %.

- Gas Services erzielte im abgelaufenen Quartal seinen bislang höchsten Auftragseingang. Die positive Entwicklung beruhte auf einem sehr stark gestiegenen Volumen aus Großaufträgen und war vor allem auf die Nachfrage im Neuanlagengeschäft aus den USA, Polen, der Türkei sowie Taiwan zurückzuführen.
- Das Book-to-Bill-Verhältnis betrug 2,83. Der Auftragsbestand erhöhte sich auf 60 Mrd. €.
- Die Umsatzerlöse lagen beträchtlich über dem Vorjahreswert. Das Wachstum wurde in erster Linie durch das Neuanlagengeschäft getragen, die Umsatzerlöse im Servicegeschäft konnten an das hohe Vorjahresniveau anknüpfen.
- Das Ergebnis vor Sondereffekten erhöhte sich stark und auch die entsprechende Marge verbesserte sich beträchtlich gegenüber dem Vorjahresquartal. Grund dafür waren vor allem das höhere Volumen sowie die verbesserte Margenqualität des abgearbeiteten Auftragsbestands im Neuanlagengeschäft.
- Die positiven Sondereffekte standen im Zusammenhang mit der vollständigen Übernahme eines Gemeinschaftsunternehmens.

Grid Technologies

(in Mio. €)	Q1		
	GJ 2026	GJ 2025	Veränderung
Auftragseingang	5.964	5.117	21,8 % ¹
Umsatzerlöse	3.054	2.480	26,9 % ¹
Ergebnis	538	305	76,7 %
Ergebnis-Marge	17,6 %	12,3 %	5,3 PP
Sondereffekte (SI)	(0)	(4)	k.A.
Ergebnis vor SI	538	309	74,3 %
Ergebnis-Marge vor SI	17,6 %	12,5 %	5,2 PP

¹ Vergleichbare Basis: Ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Der Auftragseingang entwickelte sich um 16,6 % auf nominaler Basis, die Umsatzerlöse mit 23,1 %.

- Die Zunahme des Auftragseingangs spiegelt die starke Zunahme des Produktgeschäfts wider, wobei alle Geschäfte von Grid Technologies zur Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal beitrugen. Geografisch gesehen war der größte Wachstumstreiber die USA.
- Grid Technologies verzeichnete ein Book-to-Bill-Verhältnis von 1,95. Der Auftragsbestand stieg auf 45 Mrd. €.
- Aufgrund der kontinuierlichen Abarbeitung des Auftragsbestands haben die Umsatzerlöse das Niveau des Vorjahresquartals stark übertroffen. Dabei war das Wachstum hauptsächlich auf die starke Zunahme im Lösungsgeschäft zurückzuführen.
- Das Ergebnis vor Sondereffekten und die entsprechende Marge legten sehr stark zu. Verantwortlich dafür waren höhere Volumina, eine verbesserte Kosteneffizienz und die im Vorjahresvergleich stärkere Marge des abgearbeiteten Auftragsbestands.

Transformation of Industry

(in Mio. €)	Q1		Veränderung
	GJ 2026	GJ 2025	
Auftragseingang	1.579	1.453	11,2 % ¹
Umsatzerlöse	1.303	1.337	0,5 % ¹
Ergebnis	152	153	(0,6) %
Ergebnis-Marge	11,7 %	11,5 %	0,2 PP
Sondereffekte (SI)	(1)	(4)	66,4 %
Ergebnis vor SI	154	157	(2,3) %
Ergebnis-Marge vor SI	11,8 %	11,8 %	0,0 PP

¹ Vergleichbare Basis: Ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Der Auftragseingang entwickelte sich um 8,7 % auf nominaler Basis, die Umsatzerlöse mit (2,5) %.

- Der Auftragseingang von Transformation of Industry erhöhte sich beträchtlich gegenüber dem Vorjahresquartal. Das Wachstum war auf die Zunahmen bei Compression und Electrification, Automation, Digitalization zurückzuführen und beinhaltete einen großen Neuanlagenauftrag im Nahen und Mittleren Osten.
- Das Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 1,21. Der Auftragsbestand zum Quartalsende entsprach mit 8 Mrd. € dem Stand zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres.
- Die Umsatzerlöse blieben im Vorjahresvergleich annähernd unverändert.
- Entsprechend der Volumenentwicklung konnten das Ergebnis vor Sondereffekten und die entsprechende Marge auf dem Niveau des Vorjahresquartals gehalten werden.

Siemens Gamesa

(in Mio. €)	Q1		Veränderung
	GJ 2026	GJ 2025	
Auftragseingang	1.556	2.435	(33,7) % ¹
Umsatzerlöse	2.355	2.418	3,9 % ¹
Ergebnis	(221)	(423)	47,7 %
Ergebnis-Marge	(9,4) %	(17,5) %	8,1 PP
Sondereffekte (SI)	(175)	(49)	>(200) %
Ergebnis vor SI	(46)	(374)	87,7 %
Ergebnis-Marge vor SI	(2,0) %	(15,5) %	13,5 PP

¹ Vergleichbare Basis: Ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Der Auftragseingang entwickelte sich um (36,1) % auf nominaler Basis, die Umsatzerlöse mit (2,6) %.

- Der Auftragseingang war stark rückläufig, bedingt durch das Vorjahresquartal, in dem ein 1,4-Mrd.-€-Offshore-Auftrag in der Nordsee enthalten war. Der Auftragseingang im Onshore-Geschäft umfasste einen Repoweringauftrag in den USA in Höhe von 0,4 Mrd. €.
- Infolgedessen gingen das Book-to-Bill-Verhältnis auf 0,66 und der Auftragsbestand auf 34 Mrd. € zurück.
- Die Umsatzerlöse lagen moderat über dem Niveau des Vorjahresquartals. Verantwortlich für die Zunahme war das Offshore-Geschäft, das einen Rückgang im Onshore-Bereich mehr als ausgleichen konnte. Dabei verzeichnete das Servicegeschäft eine deutliche Steigerung.
- Das Ergebnis vor Sondereffekten zeigte sich sehr stark verbessert. Die positive Entwicklung ergab sich hauptsächlich aufgrund von Produktivitätssteigerungen und Fortschritten im Servicegeschäft. Begünstigend wirkten daneben sich im Jahresverlauf ausgleichende Timingeffekte.
- Die negativen Sondereffekte standen im Zusammenhang mit dem Abschluss der Veräußerung des indischen Windgeschäftes. Gegenläufig wirkten in geringem Umfang positive Sondereffekte in Verbindung mit dem Verkauf des Geschäfts mit Leistungselektronik.

Überleitung Konzernabschluss

Ergebnis vor Sondereffekten (SI)	Q1	
	GJ 2026	GJ 2025
(in Mio. €)		
Summe Segmente	1.161	504
Überleitung Konzernabschluss	(2)	(23)
Siemens Energy	1.159	481

Die Überleitung Konzernabschluss umfasst Posten, die das Management als nicht aussagekräftig für die Leistung der Segmente erachtet – insbesondere Konzernführungskosten (Leitung und zentrale Funktionen) und weitere zentrale Posten, Treasury-Aktivitäten sowie Konsolidierungen. Zu den weiteren zentralen Posten zählen Lizenzentgelte für die Marke Siemens, zentrale Dienstleistungen (z.B. Betreuung des Immobilienportfolios des Konzerns), zentrale Projekte und Beteiligungen sowie sonstige Posten.

Ausblick

Siemens Energy bestätigt den in der Ergebnisveröffentlichung Q4 GJ 2025 gegebenen Ausblick.

Für das Geschäftsjahr 2026 geht Siemens Energy davon aus, dass sich die gegenwärtigen positiven Trends im Energiesektor fortsetzen werden. Die Stromnachfrage und der Bedarf an Modernisierung und Ausbau der elektrischen Infrastruktur dürften weiter steigen. Treiber dieser Entwicklung sind voraussichtlich ein zunehmender Primärenergiebedarf, ein höherer Elektrifizierungsgrad, die fortschreitende Digitalisierung der Industrie und der Anteil erneuerbarer Energien sowie insbesondere auch das starke Wachstum von Rechenzentren. Dies dürfte zu weiter steigenden Investitionen in Netzinfrastruktur, Erzeugungskapazitäten und energieeffiziente Technologien führen, um eine zuverlässige und nachhaltige Energieversorgung sicherzustellen. Es wird erwartet, dass alle Geschäftsbereiche von Siemens Energy davon profitieren werden. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass Siemens Gamesa im Geschäftsjahr 2026 den Break-even erreicht.

Siemens Energy prognostiziert für das Geschäftsjahr 2026 ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse (ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) in einer Bandbreite von 11 % bis 13 % und eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten zwischen 9 % und 11 %. Darüber hinaus wird ein Gewinn nach Steuern im Bereich von 3 Mrd. € bis 4 Mrd. € sowie ein Free Cashflow vor Steuern im Bereich von 4 Mrd. € bis 5 Mrd. € erwartet.

Im Ausblick für Siemens Energy sind keine Belastungen im Zusammenhang mit etwaigen künftigen rechtlichen und regulatorischen Angelegenheiten enthalten.

Allgemeine Annahmen je Geschäftsbereich

- **Gas Services** geht von einem vergleichbaren Wachstum der Umsatzerlöse von 16 % bis 18 % und einer Ergebnis-Marge vor Sondereffekten von 14 % bis 16 % aus.
- **Grid Technologies** plant ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 19 % bis 21 % sowie eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten zwischen 16 % und 18 % zu erreichen.
- **Transformation of Industry** erwartet ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 5 % bis 7 % und eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten von 11 % bis 13 %.
- **Siemens Gamesa** geht von einem vergleichbaren Wachstum der Umsatzerlöse von 1 % bis 3 % aus und erwartet bei der Ergebnis-Marge vor Sondereffekten den Break-even zu erreichen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Heute ab 8:30 Uhr MEZ wird die Telefonpressekonferenz zu den Finanzzahlen des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2026 von Siemens Energy unter <https://www.siemens-energy.com/pressekonferenz> live im Internet übertragen.

Sie können zudem ab 10:30 Uhr MEZ die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren unter www.siemens-energy.com/analytscall live verfolgen.

Die Aufzeichnungen beider Telefonkonferenzen werden im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Die Finanzpublikationen können Sie im Internet unter www.siemens-energy.com/finanzpublikationen herunterladen.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens Energy betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements von Siemens Energy, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Energy liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts und im Halbjahresfinanzbericht, der zusammen mit dem Geschäftsbericht gelesen werden sollte - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen sich nicht erfüllt haben, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens Energy (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens Energy übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Financial Media:

Tim Proll-Gerwe

Telefon: +49 (0)152 2283 5652

E-Mail: tim.proll-gerwe@siemens-energy.com

Oliver Sachgau

Telefon: +49 (0)173 272 9231

E-Mail: oliver.sachgau@siemens-energy.com

Siemens Energy AG,
81739 München, Deutschland

© Siemens Energy, 2026

Finanzinformationen

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2026

Eckdaten

(in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

Volumen

	GJ 2026	Q1		Veränderung
		GJ 2025	Ist	Vglb.
Auftragseingang	17.609	13.668	28,8 %	33,9 %
Umsatzerlöse	9.675	8.942	8,2 %	12,8 %
Book-to-Bill-Verhältnis	1,82	1,53	k.A.	
Auftragsbestand (in Mrd. €)	146	131	11,3 %	

Profitabilität

	GJ 2026	Q1		Veränderung
		GJ 2025	Ist	Ist
Ergebnis	1.007	463		117,8 %
Ergebnis-Marge	10,4 %	5,2 %		5,2 PP
Sondereffekte (SI)	(152)	(18)		>(200) %
Ergebnis vor SI	1.159	481		141,0 %
Ergebnis-Marge vor SI	12,0 %	5,4 %		6,6 PP
EBITDA	1.340	769		74,3 %
Gewinn (Verlust) nach Steuern	746	252		196,3 %
Ergebnis je Aktie (in €) ¹	0,79	0,23		>200 %

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie – auf Aktionäre der Siemens Energy AG entfallend. Der gewichtete Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (unverwässert) (in Tausend) betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 856.988 (im Vj. 864.330).

Kapitalstruktur und Liquidität

	31. Dez. 2025	30. Sep. 2025
Summe Eigenkapital	11.596	10.675
Angepasste Nettoverschuldung/ (Nettoliquidität)	(7.565)	(4.790)

	Q1 GJ 2026	Q1 GJ 2025
Free Cashflow	2.807	1.436
Free Cashflow vor Steuern	2.869	1.528

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

(in Tausend)	31. Dez. 2025	30. Sep. 2025
Siemens Energy	103	103
Deutschland	28	27
Außerhalb Deutschlands	75	76

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q1	
(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	GJ 2026	GJ 2025
Umsatzerlöse	9.675	8.942
Umsatzkosten	(7.582)	(7.543)
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.093	1.399
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	(238)	(310)
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	(807)	(752)
Sonstige betriebliche Erträge	41	15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(209)	(16)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	82	63
Betriebsergebnis	962	399
Zinserträge	72	63
Zinsaufwendungen	(48)	(72)
Sonstiges Finanzergebnis	18	71
Gewinn (Verlust) vor Ertragsteuern	1.004	462
Ertragsteuererträge (-aufwendungen)	(258)	(211)
Gewinn (Verlust) nach Steuern	746	252
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	69	53
Aktionäre der Siemens Energy AG	677	198
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,79	0,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,78	0,23

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	GJ 2026	Q1 GJ 2025
Gewinn (Verlust) nach Steuern	746	252
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	13	30
<i>darin Ertragsteuereffekte</i>	(1)	(7)
Neubewertungen von Eigenkapitalinstrumenten	5	—
<i>darin Ertragsteuereffekte</i>	—	—
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	(1)
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	17	29
Unterschied aus Währungsumrechnung	215	544
Derivative Finanzinstrumente	38	(181)
<i>darin Ertragsteuereffekte</i>	(13)	63
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1	(28)
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	254	335
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	271	364
Gesamtergebnis	1.018	616
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	73	62
Aktionäre der Siemens Energy AG	945	555

Konzernbilanz

(in Mio. €)	31. Dez. 2025	30. Sep. 2025
Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.802	9.162
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7.971	7.571
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.326	1.031
Vertragsvermögenswerte	4.360	4.295
Vorräte	11.052	10.377
Ertragsteuerforderungen	369	418
Sonstige Vermögenswerte	1.159	1.212
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	386
Summe kurzfristige Vermögenswerte	38.039	34.453
Geschäfts- oder Firmenwerte	9.147	9.037
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.427	2.450
Sachanlagen	7.246	7.140
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.276	703
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	755	1.531
Aktive latente Steuern	870	904
Sonstige Vermögenswerte	431	419
Summe langfristige Vermögenswerte	22.152	22.184
Summe Aktiva	60.191	56.637
Passiva		
Finanzschulden	1.405	1.528
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.159	5.993
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	971	782
Vertragsverbindlichkeiten	24.896	22.321
Rückstellungen	2.740	2.778
Ertragsteuerverbindlichkeiten	502	523
Sonstige Verbindlichkeiten	4.484	4.332
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	—	233
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	41.158	38.491
Finanzschulden	2.424	2.438
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	408	406
Passive latente Steuern	783	634
Rückstellungen	2.984	3.065
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	266	401
Sonstige Verbindlichkeiten	573	528
Summe langfristige Verbindlichkeiten	7.437	7.471
Summe Verbindlichkeiten	48.595	45.962
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	861	861
Kapitalrücklage	14.437	14.465
Gewinnrücklagen	(3.303)	(3.990)
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	(615)	(807)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	(98)	(228)
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Energy AG	11.281	10.301
Nicht beherrschende Anteile	315	375
Summe Eigenkapital	11.596	10.675
Summe Passiva	60.191	56.637

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	GJ 2026	Q1 GJ 2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn (Verlust) nach Steuern	746	252
Überleitung zwischen Gewinn (Verlust) nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Abschreibungen und Wertminderungen	378	370
Ertragsteueraufwendungen (-erträge)	258	211
Zinsergebnis	(24)	8
(Gewinn) Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	72	(74)
Sonstige zahlungsunwirksame (Erträge) Aufwendungen	22	45
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen aus		
Vertragsvermögenswerten	(42)	138
Vorräten	(570)	(894)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(366)	(473)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	160	484
Vertragsverbindlichkeiten	2.533	2.117
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	(74)	(482)
Gezahlte Ertragsteuern	(62)	(92)
Erhaltene Dividenden	37	15
Erhaltene Zinsen	86	70
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.154	1.694
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(347)	(258)
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	(93)	(39)
Erwerb von Finanzanlagen und von finanziellen Vermögenswerten	(563)	(17)
Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3	1
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	59	122
Abgang von Finanzanlagen und von finanziellen Vermögenswerten	550	101
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(391)	(91)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	(3)	—
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(106)	(83)
Veränderung Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	(19)	177
Gezahlte Zinsen	(29)	(22)
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	(62)	(62)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(219)	9
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	57
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.553	1.669
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	9.249	6.363
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	11.802	8.032
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	—	6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	11.802	8.026

Segmentgrößen im Überblick

(in Mio. €)	Auftragseingang				Umsatzerlöse				Ergebnis vor Sonder- effekten		Ergebnis-Marge vor Sondereffekten		Vermögen		Free Cashflow vor Steuern	
	Q1		Veränderung		Q1		Veränderung		Q1		Q1		31. Dez.	30. Sep.	Q1	
	GJ 2026	GJ 2025	Ist	Vglb.	GJ 2026	GJ 2025	Ist	Vglb.	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	2025	2025	GJ 2026	GJ 2025
Gas Services	8.751	5.009	74,7 %	81,4 %	3.097	2.823	9,7 %	13,9 %	515	412	16,6 %	14,6 %	(124)	1.083	1.939	809
Grid Technologies	5.964	5.117	16,6 %	21,8 %	3.054	2.480	23,1 %	26,9 %	538	309	17,6 %	12,5 %	(1.681)	(386)	1.841	1.253
Transformation of Industry	1.579	1.453	8,7 %	11,2 %	1.303	1.337	(2,5) %	0,5 %	154	157	11,8 %	11,8 %	1.734	1.689	94	313
Siemens Gamesa	1.556	2.435	(36,1) %	(33,7) %	2.355	2.418	(2,6) %	3,9 %	(46)	(374)	(2,0) %	(15,5) %	(673)	(1.236)	(545)	(568)
Summe Segmente	17.850	14.014			9.809	9.058			1.161	504			(744)	1.150	3.329	1.808
Überleitung Konzernabschluss	(242)	(346)			(134)	(116)			(2)	(23)			60.935	55.487	(460)	(280)
Siemens Energy	17.609	13.668	28,8 %	33,9 %	9.675	8.942	8,2 %	12,8 %	1.159	481	12,0 %	5,4 %	60.191	56.637	2.869	1.528

EBITDA Überleitung

(in Mio. €)	Ergebnis vor SI		Sondereffekte (SI)		Ergebnis		Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unter- nehmenszusammen- schlüssen erworben wurden und Wert- minderung der Geschäfts- oder Firmenwerte		EBIT		Abschreibungen und Wertminderungen		EBITDA	
	Q1		Q1		Q1		Q1		Q1		Q1		Q1	
	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025
Gas Services	515	412	52	(2)	567	409	(2)	(1)	565	408	44	44	609	452
Grid Technologies	538	309	(0)	(4)	538	305	(0)	(1)	538	304	26	21	564	325
Transformation of Industry	154	157	(1)	(4)	152	153	(5)	(6)	147	147	17	17	164	164
Siemens Gamesa	(46)	(374)	(175)	(49)	(221)	(423)	(12)	(27)	(233)	(450)	174	176	(59)	(273)
Summe Segmente	1.161	504	(125)	(59)	1.036	444	(19)	(35)	1.017	409	261	258	1.278	668
Überleitung Konzernabschluss	(2)	(23)	(27)	41	(29)	18	(26)	(28)	(55)	(10)	117	112	62	102
Siemens Energy	1.159	481	(152)	(18)	1.007	463	(45)	(63)	962	399	378	370	1.340	769

Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen (nach Sitz des Kunden)

Auftragseingang (in Mio. €)	Q1			Veränderung
	GJ 2026	GJ 2025	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Naher und Mittlerer Osten, Afrika	8.135	6.906	17,8 %	17,5 %
darin Deutschland	880	1.210	(27,3) %	(27,7) %
Amerika	7.601	5.186	46,6 %	59,2 %
darin USA	6.653	3.909	70,2 %	85,7 %
Asien, Australien	1.873	1.576	18,9 %	22,9 %
darin China	278	324	(14,1) %	(8,7) %
Siemens Energy	17.609	13.668	28,8 %	33,9 %

Umsatzerlöse (in Mio. €)	Q1			Veränderung
	GJ 2026	GJ 2025	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Naher und Mittlerer Osten, Afrika	5.401	4.602	17,4 %	18,7 %
darin Deutschland	1.250	969	29,0 %	28,8 %
Amerika	2.957	2.552	15,9 %	24,5 %
darin USA	2.206	1.886	17,0 %	27,1 %
Asien, Australien	1.317	1.789	(26,4) %	(19,2) %
darin China	338	421	(19,7) %	(15,1) %
Siemens Energy	9.675	8.942	8,2 %	12,8 %

Aufgliederung von Außenumsatz der Segmente

(in Mio. €)	GJ 2026	Q1 GJ 2025
Siemens Energy Neuanlagengeschäft	6.409	5.606
darin		
Gas Services	1.114	756
Grid Technologies	2.833	2.248
Transformation of Industry	705	740
Siemens Gamesa	1.757	1.862
Siemens Energy Service	3.262	3.320
darin		
Gas Services	1.936	2.029
Grid Technologies	160	162
Transformation of Industry	568	573
Siemens Gamesa	599	556

Veröffentlicht durch

Siemens Energy AG
Otto-Hahn-Ring 6
D-81739 München

Media Relations: mediarelations@siemens-energy.com
Investor Relations: investorrelations@siemens-energy.com

[siemens-energy.com](https://www.siemens-energy.com)
© Siemens Energy, 2026
Siemens Energy ist eine durch die Siemens AG lizenzierte Marke.